

illegal



Paramethoxyamphetamin (kurz PMA) ist ein beiges, weißes oder zartrosa Pulver und ist ein Abkömmling (Derivat) der **Amphetamine**. PMA wird meist in Pillenform als Ecstasy verkauft, so dass die Konsumierenden nicht wissen, dass sie PMA genommen haben. Der Konsum von PMA endete bereits in mehreren Fällen mit dem **Tod** durch Organversagen. Personen, die bisher durch PMA verstorben sind, waren davon ausgegangen, **Ecstasy-Pillen** konsumiert zu haben, die MDMA als Wirkstoff enthalten sollten.

Aufnahme / Wirkungsdauer

Die PMA-haltigen Tabletten werden oral eingenommen. Die Wirkung tritt erst sehr spät ein. Je nach körperlicher Verfassung ist nach ca. einer Stunde mit der Wirkung zu rechnen. Bei einer normalen Dosis endet der Rausch nach ca. fünf Stunden.

Wirkung / Rausch

Die Wirkung kann je nach Dosis, Konzentration, Konsumform, Merkmalen der konsumierenden Person und Konsumsituation sehr unterschiedlich sein. Bei geringer Dosierung steigen der Blutdruck und die Körpertemperatur abrupt und stark an. Der Rausch ähnelt anfangs dem von Alkohol, später treten **Halluzinationen**, **Euphorie** und Bewegungsdrang auf. Ungewöhnliche Körperempfindungen wie Kribbeln am Körper und Taubheitsgefühle auf der Haut und den Gliedmaßen stellen weitere Symptome nach dem PMA Konsum dar.



Körperliche Wirkungen / Risiken

Ist die Dosierung höher, verursacht PMA einen noch stärkeren **Anstieg der Körpertemperatur** und des Blutdrucks. Der Puls beginnt zu rasen, die Atemgeschwindigkeit steigt und der Atem wird gleichzeitig schwerer. Die feinmotorische Körperkontrolle verschwindet (Augen bewegen sich sprunghaft) und Muskelkrämpfe, Übelkeit und Erbrechen können auftreten.

Da die Körpertemperatur auf 40 bis 42 Grad Celsius steigt, sind Beeinträchtigungen der Gehirnzellen, Bewusstlosigkeit und Koma nicht selten. Ab 42 Grad werden die inneren Organe geschädigt. Nach dem Konsum großer Mengen PMA können Herzrhythmusstörungen und krampfartige Anfälle auftreten.

Aufgrund der hohen Körpertemperaturen kann es im späteren Verlauf zu Blutungen in Magen, Dünndarm und Dickdarm, sowie zu Gehirnblutungen kommen. Betroffene fallen in ein Koma und sterben an Organversagen.

Langzeitfolgen

Über Langzeitfolgen von PMA ist noch nichts bekannt. PMA ist bei gleicher Dosierung jedoch giftiger als sein Pendant MDMA.



Safer Use

Sollte trotz aller gesundheitlicher und strafrechtlicher Risiken der Wunsch bestehen, psychoaktive Substanzen zu konsumieren, dann ist Folgendes zu beachten:

- Die **Wirkung** kann je nach Dosis, Konzentration, Konsumform, Merkmalen der konsumierenden Person (körperliche und psychische) und Konsumsituation sehr **unterschiedlich** sein.
- Es sollte vermieden werden, mehr als eine Droge gleichzeitig zu konsumieren. Die **Risiken beim Mischkonsum** – auch mit Alkohol oder Medikamenten – sind schwer abzuschätzen.
- Die **Dosis** sollte möglichst **niedrig** sein. Tritt die erwartete Wirkung nach einiger Zeit nicht ein, sollte nicht sofort „nachgelegt“ werden. Die Substanz könnte zeitlich versetzt wirken.
- Man sollte unbedingt darauf achten, dem Körper **Pausen** zu gönnen und ausreichend **Flüssigkeit** in Form von Wasser zuzuführen.
- Man sollte sich mit Freundinnen und Freunden, die nicht konsumieren, absprechen, **aufeinander aufpassen** und niemanden alleine lassen.
- Es sollten **keine Drogen** konsumiert werden, wenn man **schlecht drauf** ist, denn in der Regel verstärken sie die Gefühle, die schon vorhanden sind.
- Bei Überdosierungen sollte umgehend der **Notruf verständigt** werden. Die Ärztin/der Arzt unterliegt der Schweigepflicht und man braucht keine Angst vor juristischen Folgen zu haben.
- Die **Fahrtüchtigkeit** und Konzentration ist unter dem Einfluss von Drogen **eingeschränkt**. Es sollte kein Fahrzeug gelenkt werden.
- Auch im berauschten Zustand sollte auf **Safer Sex** nicht vergessen werden. Es sollte ein Kondom benutzt werden, um sich vor sexuell übertragbaren Krankheiten und ungewollten Schwangerschaften zu schützen.
- Nachwirkungen können noch länger anhalten. Es sollte daher genügend Zeit zur **Erholung** eingeplant oder auf den Konsum gänzlich verzichtet werden, wenn man am nächsten Tag wichtigen Verpflichtungen nachkommen muss.
- Während einer **Schwangerschaft** oder in der Stillzeit sollte auf jeglichen Drogenkonsum verzichtet werden.